



ein Paar Fragmente auf unsre Zeiten gekommen.

Es würde unnöthig seyn, noch hinzuzufügen, daß Anakreon einer der ältesten griechischen Schriftsteller sey, die wir haben, und daß er noch vor dem Pindar und Aeschylus gelebt habe. Man kann dieses, aus dem was ich gesagt habe, leicht selbst folgern.

Eine Anekdote muß ich noch von ihm anführen. Polykrates, heißt es bey einigen alten Schriftstellern, habe ihn einstmals ein Geschenk von fünf Talenten gemacht, deren Besitz ihn aber so sehr beunruhiget, daß er in zwey Nächten, aus Furcht dieses Geld zu verlieren, nicht habe schlafen können. Fünf Talente, die ohngefähr neun bis zehn tausend Franken, (4000 thl.) ausmachen, sind inzwischen noch keine so ungeheure Summe, daß es nur im mindesten wahr.